

Die „Walcker – Orgel“ op. 2317 von 1931 ist ein typischer Vertreter der Orgeln der 20er und 30er Jahre des letzten Jahrhunderts. Weg von der Romantik, zurück zum Barock. Sie besitzt eine Elektropneumatische Traktur. Sie ist die einzigste historische Orgel einer Protestantischen Kirche im engeren Stadtgebiet, die den Zweiten Weltkrieg überstanden hat und besitzt noch die Originaldisposition. Im Jahr 2004 wurde sie von der Firma Orgelbau Markus Graser/Speyer restauriert und um die 2 Register, die beim Bau der Orgel 1931 nicht eingebaut wurden erweitert. Somit hat sie nun 28 Register verteilt auf 2 Manuale und Pedal.

### Disposition

Pedal: C-f'		1. Manual: C-a <sup>3</sup>		2. Manual: (Schwellwerk): C-a <sup>3</sup> (-a <sup>4</sup> )	
Kontrabaß	16'	° Bourdon	16'	<sup>1</sup> °° Lieblich Gedeckt	16'
Subbaß	16'	Principal	8'	** Geigenprincipal	8'
Zartbaß	16' Tr. 1	Hohlflöte	8'	<sup>3</sup> Gedecktlöte	8'
Oktavbaß	8'	<sup>2</sup> Gamba	8'	Salicional	8'
Violoncello	8' Tr. 2	Gemshorn	8'	Vox coelestis	8'
Baßflöte	8' Tr. 3	Oktave	4'	Principal	4'
Choralbaß	4'	Nachthorn	4'	Blockflöte	4'
* Trompete	8' Tr. 4	Δ Oktave	2'	Bachflöte	2'
		Mixtur 4fach	2'	Sesquialtera	2 2/3' + 1 3/5'
		*4 Trompete	8'	Cymbel 3fach	1'
				Krummhorn	8'
				- Tremolo	

### Koppeln:

I/P; II/P; II/I  
 Ober II/P, Ober II, Ober II/I  
 Unter II, Unter II/I

### Spielhilfen:

2 freie Kombinationen  
 Pianopedal II  
 Crescendo (Tritt), Crescendo ab (Walze ab)  
 Handregister aus Walze  
 Handregister aus freier Kombination  
 Einführung 1. Manual (Tritt)  
 Tutti  
 Auslöser

\* neu 2004  
 \*\* neu eingebaut 2004  
 (aus Werkstattbestand)  
 ° Verlängerung von Hohlflöte 8'  
 °° Verlängerung von Gedecktlöte 8'  
 Δ Auszug aus Mixtur  
  
 Die 8'/4"-Stimmen des 2. Manuals  
 sind bis a<sup>4</sup> ausgebaut.

### Erbauer:

E. F. Walcker & Cie/Ludwigsburg, 1931, op. 2317

### Restaurierung und Ergänzung:

Orgelbau Markus Graser/Speyer, 2004

## Erlöserkirche Ludwigshafen – Gartenstadt Sonntag, 20. April 2008 – 18<sup>00</sup> Uhr



„Walcker – Orgel“ von 1931

# Orgelkonzert

zum Sonntag Kantate

Dieter Kreutz, Orgel

## Programm

Johannes Michel  
geboren 1962

### Grand Choeur in C - Maestoso

Zwei Stücke aus

„Swing & Jazz – Orgelbüchlein I“

1. Raphael (Slowly – Swing)
2. Kommt, mit Gaben und Lobgesang  
[Swing]

Joseph G. Rheinberger  
[1839 – 1901]

### 2 Stücke aus Orgelsonate Nr. 8 e- moll, op. 132

INTERMEZZO [Andantino]  
SCHERZOSO [Allegro molto]

W. A. Mozart  
[1756 – 1791]

### Adagio C - Dur KV 580a [Original: Oboe, 2 Violinen und Cello] Bearbeitet durch den Interpreten

Gottfried A. Homilius  
[1714 – 1785]

### Zwei Osterchoräle

Jesus, meine Zuversicht  
Christ lag in Todesbanden

Jean Sibelius  
[1865 – 1957]

### Drei Orgelstücke

1. Moderato (ES – Dur)
2. Ballade (a – moll)
3. Festivo (G – Dur)

Johannes Michel

### Zwei Stücke aus „Swing & Jazz – Orgelbüchlein II“

1. Mit Freuden zart (Calypso)
2. Toccata (Vivace)

**Dieter Kreutz:** Jahrgang 1938, geboren in Kusel, dort erster Klavier- und Orgelunterricht; von 1959 bis 1965 Studium der Kirchenmusik am Evangelisch-kirchenmusikalischen Institut mit Abschluss des A – Examens. Gleichzeitig von 1961 bis 1966: nebenamtliche Tätigkeit als Organist und Chorleiter an der Hafenkirche Mannheim.

Von 1966 bis 1968 erste hauptamtliche Kantorenstelle hier an der Erlöserkirche; anschließend bis 1977 Kantor an der Konkordienkirche in Mannheim; ab Oktober 1977 bis Mitte des Jahres 2003 : Bezirkskantor an der Peterskirche in Weinheim; hier konnten mit einem guten, großen Chor fast alle bedeutenden Werke der Kirchenmusik zur Aufführung gebracht werden; da hier – wie in Mannheim – eine große Orgel (jeweils 4 Manuale und Pedal) zur Verfügung stand, konnten in zahlreichen Konzerten – aber auch im Gottesdienst – ein umfangreiches Orgelrepertoire erarbeitet und dargeboten werden, so u. a. das gesamte Orgelwerk Bachs, aber auch viele zeitgenössische Werke.

**Der Eintritt ist frei. - Wir bitten am Ende des Konzerts am Ausgang um eine Spende zur Finanzierung der Glockensanierung.**